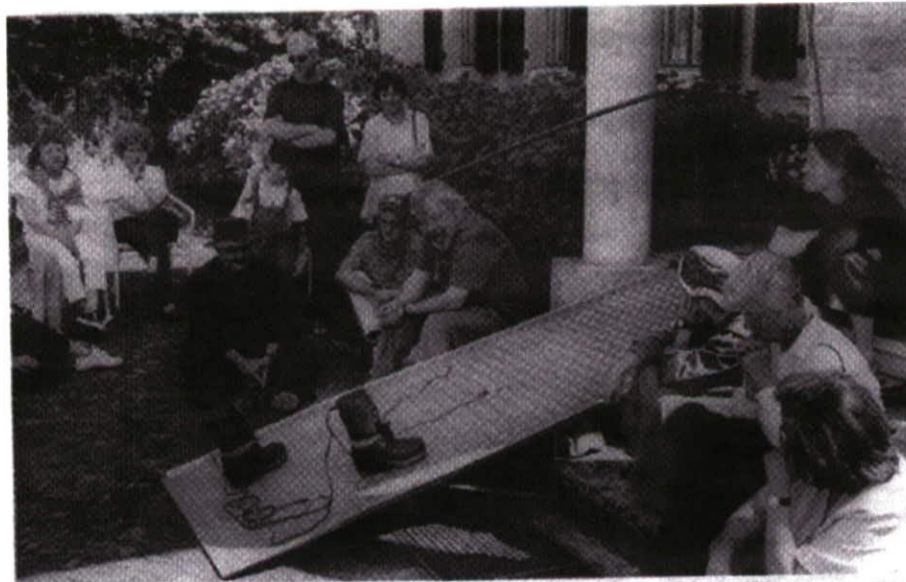


H. Ehrengast 1996 PC-Installation, Stein Egerta Schaan,
 Ein Paar Schuhe, in denen ein Paar Lautsprecher stecken, stehen auf der Rampe
 für Invalide. Das ganze ist sichtbar mit dem Computer verkabelt der sich drinnen
 im Haus befindet. Aus den Schuhen (Prothesen) redet es. Die einzelnen Wörter
 des Textes sind von verschiedenen Personen in einem anderen Zusammenhang
 gesprochen worden. Der Computer sucht sich die einzelnen Wörter wieder
 zusammen und spricht damit neue Texte. Es gibt keine Satzmelodie, dafür orgelt
 ab und zu eine altersschwache Handorgel.
 Die Texte handeln vom Leben in einer sehr ländlichen, abgelegenen Gegend.
 Die Zuhörer vergessen den Text sofort wieder, da man sich Sätze ohne die
 gewohnte Satzmelodie nicht merken kann.
 Thema der Literaturtage 1996, zu denen diese Installation entstanden ist war
 "fremd sein".



«Bitte Sätze und Wörter an der Gardrobe abgeben»: H. Ehrengast, Regina Marxers Computer-Installation.

Rechts die Texte für den PC

hierwirdsockenlos ausdenschuhen
 geplaudert π1
 dasgehenistuntersagt π1
 füraussagen benutzensiebitte
 dieaufundabtritte nebendenschuhen
 π1 satzglieder
 könnenstehenbleiben diewortlosen
 dürfensichsetzen π1
 nachderveranstaltung
 diewörterundsätze bitte
 andergarderobeabgeben
 gegenfersengeld
 siebleibeneigentum des besitzers
 π8 xyniesen xyniesen xyniesen π8

guten tag meine damen und herren
 willkommen im land der stehenden
 sätze und der geflügelten worte π8
 xyorgel π8

an einem nicht ganz schönen
 morgen und auch nicht ganz früh
 am morgen die sonne ist noch
 nicht aufgegangen aber daa sie
 frühestens um neun uhr aufgeht ist
 auch vor sonnenaufgang nicht früh
 die kühe sind schon gemolken der
 mist schon aus dem stall geführt
 die vögel haben schon gesungen die
 katzen warten auf ihr fressen um
 sich nachher schlafen zu legen der
 hund ist seit stunden wach und
 wartet auch auf sein fressen und
 darauf hinaus zu gehen und den tag
 zu betrachten π2 an einem solchen
 morgen π5 xyorg π8

daswortistimschuh derschuhistvoll
 dersatzisttoll daswortistleer
 derfussistschwer
 derfussfusstimschuh
 daswortwohntimsatz
 dersatzsetztsichund platzt π8
 xpiff π8 fuss π4 xyschnüff sitz
 xyschnüffel platz
 xyschnaufschnauf xyschnauf π8

warum stehen tiere am himmel wo
 ist der stern die tiere schlafen
 vor der türe die nacht lacht sich
 krank wo ist papaaa wo ist mamaa
 wo ist ein mensch der mich liebt
 wer liebt was lisi liebt kurt
 ojehhhhh das ist geil hannes ist
 ein mensch das ist eine gemeinheit
 liebe ist gähnen lisi küsst ernst
 küsst kurt kurt küsst wie ein pferd
 kann ein pferd küssen
 ja küsst ein hirsch ja kann eine kuh
 gähnen wer weiss daas warum soll
 der mensch baden eine kuh badet in
 der nacht heimlich die kuh ist ein
 stern auslachen ist gesund es
 bringt freude in die eingeweide die
 nacht ist hell der tag ist grau der
 hirsch seufzt an der petonwand das
 ist traurig aber träumen ist unser
 stolz π8 xyorgele π10

haariger traum π2 jemand
 verlängert seine haare mit
 schwarzen bändern und wickelt
 daraus ein rad immer grösser und
 grösser das rad ist grösser wie der
 kopf der kopf löst sich vom hals
 und rollt auf dem haarzopfrad die
 strasse hinunter die leute bleiben
 stehen und sehen zu π1 jemand
 steht daa ohne kopf π1 auf dem
 pausenplatz π1 niemand weiss
 wie es weitergeht π5
 xyorgelschnauf π8

sätze sind sprünge und sprünge
 sind risse π2 verschieden ist
 gestorben oder nicht gleich π2 wo
 man nicht zu hause ist sind andere
 daheim und wenn man nicht
 verschieden ist dann lebt man noch
 π2 aber eine wand ist eine wand
 und wandeln heisst den wänden
 nach gehen oder seine gestalt
 ändern π2 xyschnauf xyschnauf
 xyschnauf π2 xyseufz π1 xyhmm
 π8